

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber	5
Autorenverzeichnis	7
1 Vorwort	17
<i>Andreas Hamburger & Ulrich Vogelheim</i>	
 Teil I – Jugendhilfe und Supervision	
Einleitung zu Teil I	23
<i>Ulrich Vogelheim & Andreas Hamburger</i>	
 2 Zur strukturellen Funktion der Supervision in der professionellen Erziehung	25
<i>Ulrich Vogelheim</i>	
2.1 Vorbemerkung	25
2.2 Soziokulturelle Entwicklungslinien der professionellen Erziehung in Deutschland	26
2.3 Der zivilisationsgeschichtliche Entwicklungsverlauf der Erziehung zum Beruf	32
2.4 Der Erzieher zwischen Beruf und Berufung – psychoanalytische Aspekte der Berufswahl	34
2.5 Resümee	37
2.6 Literatur	38

3	Don't just act, stand around! Gedanken zur psychoanalytischen Supervision in der Jugendhilfe	40
	<i>Andreas Hamburger</i>	
3.1	Das Feld der Kinder- und Jugendhilfe	42
3.2	Rahmen und Technik der psychoanalytischen Supervision in der Jugendhilfe	45
3.2.1	Rahmen	46
3.2.2	Haltung und Klima	47
3.2.3	Szene	47
3.2.4	Institutions-, Team- und Falldynamik	49
3.3	Literatur	50
4	Zuflucht und Mangelverwaltung. Supervision mit Mitarbeitern der Flüchtlingshilfe	53
	<i>Rainer Czerwinski</i>	
4.1	Der Rahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendhilfe	53
4.2	Welche Themen bringen UMF in die Jugendhilfe mit?	56
4.3	Supervision in der Jugendhilfe mit unbegleiteten Geflüchteten	58
4.4	Zentrale Themen aus der Praxis	58
4.4.1	Rassismus	59
4.4.2	Asylverfahren	60
4.4.3	Trauma und Burnout	62
4.5	Fazit	64
4.6	Literatur	65

Teil II – Erfahrung

Einleitung zu Teil II	69
<i>Andreas Hamburger & Ulrich Vogelheim</i>	

5	Das alltägliche Beziehungshandeln im Arbeitsfeld der stationären Jugendhilfe – Bindungsorientierte Aspekte in der Praxis der Teamsupervision	71
	<i>Wolfgang Stietz</i>	
5.1	Einleitung	71
5.2	Der Junge Bruno und die Fallen einer Berufs-wieder-Einsteigerin.....	72
5.2.1	Falldarstellung	72
5.2.2	Fallbearbeitung	73
5.2.3	Ergebnisse	74
5.2.4	Supervisorisches Vorgehen	74
5.3	Fallübergreifende Erfahrungen zur Relevanz von Aspekten der Bindungsdynamiken in der Supervision	75
5.3.2	Aspekte der Bindungstätigkeit und der Person der Erziehenden	79
5.3.3	Aspekte der Bindungstätigkeiten und die Teamebene	81
5.3.4	Psychodynamik als orientierende Vorgabe einer Organisation	84
5.3.5	Bindungshandeln und berufliche Rolle	85
5.4	Literatur	85
6	Langzeiteffekte kontinuierlicher psychoanalytischer Supervision. 30 Jahre psychoanalytische Supervision in einem Kinderhaus	86
	<i>Heribert Kellnhöfer</i>	
6.1	Das Kinderhaus	87
6.2	Die Grundlagen der Supervision	88
6.3	Beschreibung einer Sitzung	91
6.4	Supervision – ein Raum für unangenehme Empfindungen	93
6.5	Das Fazit des ehemaligen Einrichtungsleiters (2018)	94
6.6	Zusammenfassende Bemerkungen des Supervisors	95
6.7	Die Entwicklung der Mitarbeiter durch die Supervision	96

6.8	Schlussbemerkung	97
6.9	Literatur	97
7	Belastete Beziehungen – Reinszenierungen von Hoffnung und Scheitern in der stationären Jugendhilfe. Erfahrungsberichte aus der psychoanalytischen Supervision	99
	<i>Reinholde Kriebel & Christine Bäuchle</i>	
7.1	Einleitung	99
7.1.1	Anwendung der psychoanalytischen Techniken in der Jugendhilfe	100
7.1.2	Die Einbeziehung psychoanalytischer Konzepte	101
7.1.3	Kritische Beziehungsepisoden	102
7.2	Beziehungskontinuität versus Beziehungsbrüche ...	102
7.2.1	Beziehungsabbruch	102
7.2.2	Beziehungskontinuität und natürliche Trennungen	103
7.2.3	Verschiedene Gestaltungsformen der Trennungssituation – Fallbeispiele	104
7.3	Ausblick	112
7.4	Literatur	114
8	Paradoxe Beziehungsreaktionen in der stationären Jugendhilfe im Spiegel der psychoanalytischen Supervision	115
	<i>Christine Bäuchle & Reinholde Kriebel</i>	
8.1	Die paradoxe Beziehungsreaktion	116
8.1.1	»Man tut was Gutes und sie machen es kaputt«	117
8.1.2	»Das Schaf im Wolfspelz« oder die verborgene positive Veränderung	121
8.2	Ausblick	126
8.3	Literatur	127

9	»Diesem Jungen muss geholfen werden!« Eine qualitative Untersuchung von psychoanalytischen fallbezogenen Teamsupervisionssitzungen	129
	<i>Elisabeth Reichard-Dorrer</i>	
9.1	Methodik	130
9.2	Analyse einer Sitzung	131
	9.2.1 Auftakt	132
	9.2.2 Der Gedenkstein trägt einen Namen	133
	9.2.3 Im Wald	135
	9.2.4 Hier und Jetzt	137
	9.2.5 Zusammenfassung	142
9.3	Literatur	143

Teil III – Forschung

Einleitung zu Teil III	147
<i>Andreas Hamburger</i>	

10	Wirksamkeit psychoanalytischer fallbezogener Teamsupervision in der stationären Jugendhilfe – Zusammenfassung quantitativer Befunde aus dem »PSASUP«-Projekt	151
	<i>Jurian Krupp</i>	
10.1	Einleitung	151
10.2	Methode	153
	10.2.1 Stichprobe und Ablauf	153
	10.2.2 Instrumente	154
10.3	Ergebnisse	159
	10.3.1 Sitzungsbögen	159
	10.3.2 Testung der Forschungsfragen mit der Fragebogenbatterie	165
10.4	Diskussion	166
	10.4.1 Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse	166
	10.4.2 Limitationen	168
	10.4.3 Ausblick	169

10.5	Literatur	169
11	Psychoanalytische Supervision und Gruppenklima	171
	<i>Susan Schneider</i>	
11.1	Daten zu den Gruppen und verwendeten Skalen ...	172
11.1.1	Gruppen	172
11.1.2	Verwendete Skalen	172
11.2	Konversationsanalyse – ein Instrument zur Erforschung von Supervisionsprozessen?	173
11.3	Auffälligkeiten beim Hören der Audio- aufzeichnungen	174
11.4	Schweigen, überlappende Rede und Lachen als Indikatoren für das Gruppenklima?	175
11.5	Illustration des Gruppenklimas anhand von Transkriptauszügen	180
11.5.1	Gruppe A: Aber wie können wir ihr denn da helfen?	180
11.5.2	Gruppe B: Sie komm' jetzt von außen und schau'n sich mal das Schachbrett an	183
11.6	Weitere zu berücksichtigende Faktoren	188
11.7	Zusammenfassung und Ausblick	188
11.8	Literatur	189
12	Die Entfaltung des psychoanalytischen Raums in der Supervision im Feld der stationären Jugendhilfe im Gruppenvergleich. Eine Untersuchung mit der Szenisch-narrativen Mikroanalyse	191
	<i>Katrin Lechat</i>	
12.1	Psychoanalytische fallorientierte Teamsupervision in der Jugendhilfe	191
12.2	Die Untersuchung: Entfaltung des psycho- analytischen Raumes in der fallorientierten Teamsupervision im Gruppenvergleich	194
12.2.1	Konsenssitzung zur zweiten Supervisions- sitzung der Gruppe A – »An Mamas Hand«	196

12.2.2	Konsenssitzung zur sechsten Supervisions- sitzung der Gruppe B – »Ist das Psycho- analyse?«	198
12.3	Diskussion der wichtigsten Ergebnisse	200
12.4	Literatur	202
13	Die Funktion der psychoanalytischen Supervision für die Entwicklung einer Fehlerkultur in der Jugendhilfe. Eine qualitative Fallstudie	205
	<i>Christiane Schragner</i>	
13.1	Methode	205
13.2	Auswahl der Stichprobe und Feinanalyse	206
13.3	Ergebnisse	207
	13.3.1 Anfangsphase	207
	13.3.2 Wendepunkt	208
	13.3.3 Endphase: Wunsch nach vorzeitiger Beendigung der Sitzung	213
	13.3.4 Zwei Folgesitzungen: Follow-up	214
13.4	Diskussion	217
13.5	Literatur	218
14	Change-Prozesse in der Jugendhilfe. Eine szenisch- mikroanalytische Untersuchung von Supervisions- prozessen	220
	<i>Stephan Schmidt</i>	
14.1	Jugendhilfe im Wandel	221
14.2	Der Change-Prozess	224
14.3	Die Intervention	226
14.4	Praxisbeispiel	227
14.5	Diskussion	231
14.6	Literatur	233

15	Bions Theorie der Grundannahmen als empirischer Zugang zur Analyse von Supervisionsprozessverläufen	235
	<i>Beate Pauluth-Cassel</i>	
15.1	Empirische Ansätze in der Kleingruppen- und Supervisionsforschung	236
15.2	Das Instrument zur Kodierung von Supervisionssitzungen	237
15.2.1	Theoretischer Hintergrund: Bions Theorie der Grundannahmen	237
15.2.2	Das RGA	239
15.2.3	Vorgehen bei der Kodierung	240
15.3	Ergebnisse der empirischen Fallstudie	241
15.3.1	Design der Studie und Stichprobe	241
15.3.2	Interrater-Reliabilität	242
15.3.3	Interpretation und Diskussion der Ergebnisse	243
15.4	Fazit und Ausblick für den Einsatz des RGA im Rahmen von Supervisionsforschung	246
15.5	Literatur	247
	Stichwortverzeichnis	249